



# Wie wird im Ausland verlegt?

**Teil 3 / USA** Andere Länder, andere Sitten – das bekannte Sprichwort trifft nicht nur auf alltägliche Bräuche zu, sondern lässt sich auch auf das Fliesenhandwerk anwenden. Jedes Land hat seine eigenen Ausbildungswege und Richtlinien. In dieser Serie schauen wir über die Grenzen und finden heraus, wie in anderen Teilen der Welt das Fliesenhandwerk funktioniert.

**Andrea Polls**

**D**as Fliesenhandwerk in den USA unterscheidet sich in vielen Aspekten von dem in Europa respektive von dem in Deutschland. Neben den verwendeten Materialien und Marktstrukturen betrifft dies insbesondere die Ausbildung und die Qualifikationen. In den USA gibt es kein formales Ausbildungssystem – im Grunde kann jeder, der sich dazu berufen fühlt, den Beruf des Fliesenlegers ausüben und seine Dienste anbieten. Was zunächst nach einer handwerklichen Interpretation des Wilden Westens klingt, zeigt bei genauerer Betrachtung jedoch klare Strukturen und Standards. In den USA gibt es diverse Organisationen, die sich in verschiedenen Gewichtungen um die Belange des Fliesenhandwerks kümmern und dafür sorgen, dass Standards und technisches Können vermittelt und

überprüft werden. Einige der wichtigsten Organisationen sind: Tile Council of America (TCNA), National Tile Contractors Association (NTCA), Ceramic Tile Education Foundation (CTEF), International Masonry Training and Education Foundation (IMTEF), Tile Contractors Association of America (TCAA) und die International Union of Bricklayers and Allied Craftworkers (IUBAC).

## **Verschiedene Schwerpunkte, vergleichbare Ziele**

Der **Tile Council of North America (TCNA)** widmet sich der Förderung von Fliesenprodukten und ihrer Herstellung. Dabei spielt die Entwicklung von Standards und Bauvorschriften für die Verlegung von Keramik- und Steinfliesen eine zentrale Rolle. Diese basieren auf



Bildquelle: CTEF

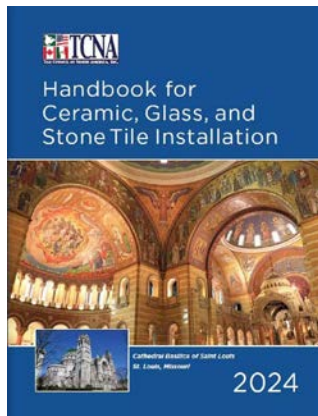
Fliesenleger bei einem Kurs des CTEF



Bildquelle: CTEF

Überprüfung der praktischen Arbeit beim CTI-Test

den Ergebnissen umfangreicher technischer Forschungen. „Am TCNA Standort, im Forschungspark der Clemson University in Anderson, SC, USA, wird ein hochmodernes Prüflabor (IPA Laboratories) betrieben, das ein breites Spektrum an ISO 17025-akkreditierten Prüfungen für ASTM-, ANSI- und ISO-Normen durchführt sowie sich Forschung, Prüfung und Entwicklung widmet“, beschreibt Andrew Whitmire vom TCNA. „Die Mitarbeiter des TCNA-Labors verfügen zusammen über mehr als 125 Jahre Erfahrung. Sie nehmen unter anderem an mehr als 20 internationalen Normungsausschüssen teil und bekleiden dort Führungspositionen, wodurch sie über ein unübertroffenes Wissen über Normen und Prüfverfahren verfügen.“



Das TCNA Handbuch umfasst Leitlinien und bewährte Verfahren für die Fliesenindustrie und ist das Standardwerk der Branche

Ziel der Organisation ist es, hohe Qualitätsstandards und Innovationen in der Fliesenindustrie mittels Schulungen, Zertifizierungen und Unterstützung in technischen Fragen voranzutreiben. Der Verband arbeitet auch eng mit verschiedenen anderen Organisationen zusammen, um nachhaltige Praktiken innerhalb der Industrie zu fördern.

Die Mitgliedschaft im TCNA steht allen Segmenten der Fliesenindustrie offen, hauptsächlich sind es aber Hersteller, Händler und Unternehmen. „Um Mitglied zu werden, muss ein qualifiziertes Unternehmen einen Antrag ausfüllen, der von unserem Vorstand genehmigt werden muss. Der TCNA hat derzeit 235 Mitglieder“, so Andrew Whitmire. Blanke Corporation ist beispielsweise ein Mitglied der TCNA. Der TCNA veröffentlicht unter anderem das „TCNA Handbook“, das Leitlinien und bewährte Verfahren für die Fliesenindustrie umfasst. „Das ist quasi die Bibel und bei einem eventuellen Rechtsstreit wird auf dieses Handbuch verwiesen“, weiß Kristof Schwarz, Präsident & COO von Blanke Corporations mit Sitz in Georgia, USA zu berichten.

Neben dem Handbuch veröffentlicht der TCNA auch die ANSI-Standards (American National Standards Institute), die mit den DIN-Normen (Deutsches Institut für Normung) zu vergleichen sind. „Wir veröffentlichen ANSI-Normen für Keramik-, Glas-, Stein- und andere harte Oberflächenfliesen und -platten, Fliesenverlegewerkstoffe und Anforderungen an die Fliesenverlegung. Das ANSI Accredited Standards Committee (ASC) A108, für das der TCNA administrative und organisatorische Aufgaben übernimmt, überarbeitet diese Normen regelmäßig oder bestätigt sie erneut“, so Whitmire.

Das **Ceramic Tile Education Foundation (CTEF)** ist eine gemeinnützige Organisation, die sich auf die Ausbildung und Zertifizierung von Fliesenlegern spezialisiert hat. Sie bietet praxisnahe Schulungen und Zertifizierungsprogramme an, darunter den Certified Tile Installer (CTI) (siehe Absatz Unternehmensgründung und Zertifizierungen). „Ziel der CTEF ist es, die Qualität und Professionalität bei der Verlegung von Keramikfliesen und verwandter Produkte zu fördern. Wir tun dies durch Schulungen und Weiterbildungskurse, Förderung von Industriestandards und -methoden sowie durch Beurteilung und Bewertung von Fähigkeiten und Kenntnissen durch Dritte“, fasst es Brad Denny, Executive Director der CTEF zusammen.

Die **National Tile Contractors Association (NTCA)** ist ein gemeinnütziger Berufsverband, die sich dem professionellen Wachstum und der Branchenvertretung für Fliesenleger widmet. Gegründet im Jahr 1947, hat sie sich zu einem wichtigen Akteur im Fliesenlegersektor entwickelt und bietet ihren Mitgliedern eine Vielzahl von Vorteilen, darunter Bildungsressourcen, technische Unterstützung und geschäftliche Förderung. Zu ihren Mitgliedern gehören sowohl kleine





Bildquelle: CTEF

Brad Denny, CTEF

Bildunterschrift.

## Bild 1

Bildquelle



Bildquelle: CTEF

Die Advanced Certifications for Tile (ACT) werden gemeinsam von CTEF, BAC und IMTEF angeboten

Handwerksbetriebe als auch große Unternehmen. Durch Programme wie die Five-Star Accreditation (siehe Absatz Unternehmensgründung und Zertifizierungen) hilft die NTCA, Fachleute und Unternehmen als qualifizierte und vertrauenswürdige Experten in der Branche auszuzeichnen.

Die **Tile Contractors Association of America (TCAA)** vertritt US-Fliesenverlegeunternehmen, die Mitglieder oder Partner der Gewerkschaft BAC sind (siehe nächsten Absatz). TCAA-Mitglieder profitieren von Schulungs-, Weiterbildungs- und Ausbildungsprogrammen. Dies wird unter anderem durch die Partnerschaft des TCAA mit dem International Masonry Institute (siehe weiter unten), der International Union of Bricklayers und den besten Herstellern und Lieferanten der Branche erreicht. Qualifizierte Mitgliedsbetriebe der TCAA haben die Möglichkeit eine **Trowel of Excellence-Zertifizierung** (siehe Absatz Unternehmensgründung und Zertifizierung) zu erhalten.

Die **International Union of Bricklayers and Allied Craftworkers (IUBAC)** setzt sich seit der Gründung in 1865 für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Stärkung der beruflichen Fähigkeiten seiner Mitglieder, die in den USA und Kanada ansässig operieren, ein. Das beinhaltet: Tarifverhandlungen, gute Sozialleistungen, sichere Arbeitsbedingungen sowie Schulungen. Die BAC engagiert sich seit über einem Jahrhundert für die Rechte der Arbeiter und ist damit eine der ältesten bestehenden Gewerkschaften in Nordamerika.

Das IMTEF bietet Schulungen, Zertifizierungen und Weiterbildungsprogramme für Beschäftigte von Arbeitgebern an, die Tarifverträge mit der IUBAC unterzeichnet haben. Diese Programme umfassen unter anderem Berufsvorbereitung und Ausbildung von Lehrlingen und decken alle Bereiche während der gesamten beruflichen Laufbahn eines Handwerkers ab wie beispielsweise die Bereiche: Ziegel, Stein, Fliesen, Marmor, Terrazzo, Verfugung, Abdichtung, Reinigung, feuerfeste Materialien, Putz, Zement und Mosaik – um nur einige zu nennen. Das IMTEF wird zum Teil durch das International Masonry Institute finanziert, einer Organisation, die von den Mitgliedern des BAC und den Bauunternehmen, die sie beschäftigen, gegründet wurde.

### Unternehmensgründung und Zertifizierungen

Wie eingangs erwähnt gibt es in den USA keine einheitlichen Vorschriften, um ein Fliesenleger Unternehmen zu gründen, jedoch können einzelne Bundesstaaten eigene Vorschriften haben. „In Kalifornien ist beispielsweise eine C54-Lizenz erforderlich“, weiß Brad Denny zu berichten. Um zu gewährleisten, dass ein Unternehmen den gewünschten Anforderungen entspricht, gibt es aber diverse Zertifizierungen, die bereits bei der Vorstellung der einzelnen Organisationen erwähnt wurden. „Bei Auftragsprojekten können Planer angeben, dass ‚qualifizierte Arbeitskräfte‘ für das Projekt eingesetzt werden sollen, um sicherzustellen, dass die Verlegung von Fachkräften durchgeführt wird“, so Denny. Beispiele für so eine Qualifizierungen sind: die Certified Tile Installer (CTI)-Zertifizierung, Absolventen von Schulungsprogrammen der IUBAC, die Five-Star-Accreditation (NTCA) und die Trowel of Excellence-Zertifizierung (TCAA).

Das **Certified Tile Installer (CTI)**-Programm der CTEF fördert und testet die Fähigkeiten und das Wissen der Handwerkenden, um sicherzustellen, dass sie die Branchenstandards für hochwertige Fliesenverlegung erfüllen. „Das CTI-Programm wurde 2008 ins Leben gerufen, um der US-amerikanischen Fliesenindustrie einen Indikator für die Kenntnisse und Fähigkeiten von Fliesenlegern zu bieten, der auf den Methoden des TCNA-Handbuchs und den Normen ANSI A108 für die Verlegung von Keramikfliesen basiert“, erklärt Brad Denny. „Der Test besteht aus zwei Teilen, einem schriftlichen Test mit 155 Fragen und einem 9-stündigen praktischen Test. Die Ergebnisse der beiden Tests werden zu einer Gesamtpunktzahl zusammengefasst, die zum Bestehen 85 Prozent betragen muss.“ Der praktische Teil, zu dem Aspekte wie Vorbereitung, Dehnungsfugen, Grundriss, Lot und Höhe, Zuschnitt und Ausführung, Mörtelauftrag, Abdeckung, Verfugung, Versiegelung, Reinigung und Zeitmanagement gehören, wird stärker gewichtet. Derzeit kostet der CTI-Test 529 US-Dollar (umgerechnet circa 477 Euro). „Nach erfolgreicher Absolvierung des Tests sind die Fliesenleger auf der CTEF-Website über den CTI-Locator auffindbar. Dieser wird von Hausbesitzern, Bauunternehmern, Designern und Bauherren genutzt“, erklärt Brad Denny.

„Neben dem CTI-Zertifizierungsprogramm bieten wir in Zusammenarbeit mit dem BAC und dem IMTEF auch die **Advanced Certifications for Tile (ACT)** an. Dieses Programm konzentriert sich auf aufga-

# Sorgfältige Planung und Ausführung lohnen sich!

*Bei Auftragsprojekten können Planer angeben, dass ‚qualifizierte Arbeitskräfte‘ für das Projekt eingesetzt werden sollen, um sicherzustellen, dass die Verlegung von Fachkräften durchgeführt wird.*

Brad Denny, CTEF

benspezifische Fähigkeiten. Zu den Fähigkeiten, die in diesem Prüfungsprogramm geprüft werden, gehören Fugenmörtel, Membranen, Untergrundvorbereitung und großformatige Fliesen, TCNA B415 Mörtelduschen, TCNA B421 Duschen mit verklebten Abdichtungsmembranen, TCNA B421C Duschen ohne Bordsteinkante, Mud (Mörtel) Walls, Mud Floors und Gauged Porcelain Tile Panels“, führt Brad Denny aus.

Die **Five-Star-Accreditation** wird vom NTCA an seine Mitglieder vergeben. Um diese Akkreditierung zu erhalten, muss das Unternehmen, ein strenges Bewerbungsverfahren durchlaufen, um seine Kompetenz und Zuverlässigkeit durch eine unabhängige Überprüfung durch Dritte unter Beweis zu stellen. Der Prüfprozess lässt sich in vier Hauptkategorien unterteilen: Integrität, Professionalität, Handwerkskunst und Wissen.

Die **Trowel of Excellence-Zertifizierung** der TCAA bestätigt, dass das Unternehmen, das Mitglied der TCAA ist, durchgängig qualitativ hochwertige Arbeit abliefert, integer ist und vorbildliche Geschäftspraktiken an den Tag legt, so die Aussage auf der Website der Verbands. Dafür müssen eine Vielzahl an Kriterien erfüllt werden, unter anderem: Absolvierung von mindestens 12 Stunden Fortbildung, Nachweis finanzielle Stabilität sowie Vorlage von Referenzschreiben von Architekten oder Bauunternehmern.

## Gemeinsamkeiten

Neben den vielfältigen Unterschieden gibt es aber auch Gemeinsamkeiten zwischen den USA und Deutschland: Fachkräftemangel ist auch in Amerika kein Fremdwort. „Die Hersteller sprechen regelmäßig über den Mangel an geschultem Personal, was dazu geführt hat, dass sie selbst Schulungsprogrammen anbieten. Es besteht jedoch nach wie vor die Notwendigkeit, dass sich neutrale Organisationen auf die Berufsausbildung konzentrieren“, so Brad Denny. ■

## Quellen

CTEF ([www.ceramictilefoundation.org](http://www.ceramictilefoundation.org)), Brad Denny (CTEF), IMTEF ([www.imtef.org](http://www.imtef.org)), IUBAC ([www.bacweb.org](http://www.bacweb.org)), NTCA ([www.tile-assn.com](http://www.tile-assn.com)), Kristof Schwarz (Blanke Corporations), TCAA ([www.tile-assn.com](http://www.tile-assn.com)), TCNA ([www.tcnatile.com](http://www.tcnatile.com)), Andrew Whitmire (TCNA)

Die 3. Auflage wurde unter Berücksichtigung aktueller Regelwerke und Rechtsvorschriften überarbeitet. Darüber hinaus wurde das Thema Metallbalkone aufgenommen.

## Aus dem Inhalt:

- Bauweisen, Konstruktionen und Gestaltung
- Rechtliche und technische Aspekte der Planung
- Bauphysikalische Aspekte der Planung
- Ausführungsdetails und Ausführungsmöglichkeiten
- Bewirtschaftung



## Balkone, Loggien und Terrassen

3. Auflage, 2024. 17 x 24 cm.

Ca. 280 Seiten.

ISBN 978-3-481-04636-1.

€ 72,-



Jetzt bestellen unter:  
[www.baufachmedien.de](http://www.baufachmedien.de)

**RM** Rudolf Müller  
besser planen. besser bauen. besser handeln.